

Niveaubestimmende Aufgaben – Sozialkunde – Schuljahrgang 9:

## **Alles T(r)oll im Internet? – Wie erkenne ich Hate-Speech im Internet, was kann ich dagegen tun?**

### **1. Einordnung in den Fachlehrplan Sozialkunde**

#### **Kompetenzschwerpunkt: Politische Streitkultur in der digitalen Welt untersuchen**

zu entwickelnde Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Streitkultur in einer politischen Auseinandersetzung und die dabei eingesetzten digitalen Medien und Werkzeuge sowie Auswirkungen auf verschiedene Akteure recherchieren und sachlich beurteilen
- Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der politischen Streitkultur im Internet nennen und deren Vor-/Nachteile bewerten

(GSB)

Die Schülerinnen und Schüler können

- ziel- und ergebnisorientiert geeignete Medien nutzen (*Lernkompetenz*)
- komplexe Aufgabenstellungen selbstständig analysieren Zusammenhänge erkunden sowie wesentliche und unwesentliche Informationen unterscheiden und zielgerichtete Lösungsmöglichkeiten entwickeln (*Problemlösekompetenz*)
- digitale Medien bedarfsgerecht, verantwortungsvoll, effektiv und kreativ einzusetzen. Im Umgang mit Medien Persönlichkeitsrechte anderer achten
- unter Beachtung rechtlicher Vorgaben Medienprodukte in verschiedenen Formaten produzieren und präsentieren (*Medienkompetenz*)

grundlegende Wissensbestände

- Mittel in der Auseinandersetzung (z. B. Sachdebatte, Inszenierung, Konsenssuche, Provokation, rhetorischen und moralischen Grenzüberschreitungen) Instrumentalisierungen von digitalen Medien und Werkzeugen (z. B. Fake News, Hate-Speech, Filterblasen, Echokammern, social bots, shitstorm)
- Spannungsfeld von Grundrechten (z. B. Meinungsfreiheit vs. Menschenwürde)
- Regeln für Streit- und Debattenkultur

Beitrag zur Kompetenzentwicklung bis Schuljahrgang 10

- Aspekte der Nachhaltigkeit (sozial, ökologisch und ökonomisch) mithilfe digitaler Quellen beurteilen

## **2. Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz**

- Im Anschluss an die eigenen Erfahrungen mit Hass im Netz erarbeiten die Schüler in diesem Teil (Zeitumfang 3 x 45 Minuten) die Ursachen des Problems und die unterschiedlichen Interessen.
- Die Schüler arbeiten in Kleingruppen an unterschiedlichen Fragestellungen (siehe Sequenzplan), um das Problem möglichst vollständig abzubilden und zu analysieren.
- Es wird ein gemeinsames digitales Plakat erstellt, welches von allen Gruppenmitgliedern bearbeitet wird.
- In der ersten Stunde werden zu Beginn Möglichkeiten zum kollaborativen Arbeiten aufgezeigt, um den Schülern den Einstieg zu erleichtern.
- Dem Thema entsprechend wird vorrangig das Internet zur Recherche genutzt.
- Die Schüler müssen ihre Rechercheergebnisse zügig übertragen und dabei sowohl Inhalt als auch Layout miteinander verbinden (s. Anwendungen im Anhang).
- Bei der Präsentationsphase werden die zugeteilten Fragen beantwortet und die Mitschüler übernehmen die Arbeitsergebnisse.
- Als Idealfall steht am Ende der Sequenz ein gemeinsames Dokument, welches alle Fragen beantwortet (s. Lösungsblatt bei der Anwendung von z. B. Popplet).
- Die Lehrkraft kann die vier einzelnen Dokumente zu einem zusammenfügen und ggf. den Schülern in unterschiedlichen Formaten zur Verfügung stellen.

## Zeitliche Struktur im Überblick

Zeit	Fachdidaktische Struktur/Phasen als Unterrichtsschritte	Inhaltliche Schwerpunktsetzung/konkrete ( <b>wörtliche</b> ) <b>Arbeitsaufträge</b> bzw. Impulse/(vermutete) Unterrichtsergebnisse	Arbeits- und Sozialformen	Medien/Arbeitsmittel
<b>vor der Stunde</b>	Vorbereitung	Überschrift einblenden „ <i>Alles T(r)oll im Internet?- Wie erkenne ich Hate-Speech im Internet, was kann ich dagegen tun?</i> “		PC/Beamer oder interaktives Whiteboard
<b>15 Minuten</b>	Einstieg	Begrüßung Motivation: „ <b>Wir wollen heute zusammen lernen, wie Hass im Internet funktioniert und was ihr dagegen tun könnt.</b> “ „ <b>Fasse noch einmal zusammen, worum es in der letzten Stunde ging?</b> “ L. liefert Beispiele von Äußerungen, wenn Schülerinnen und Schüler keine finden.	<b>Plenum</b>	Kartenabfrage digital mit oncoo oder analog Beispiele s. Materialien/Quellenangabe, um alle Richtungen von Hate-Speech abzudecken
<b>25 Minuten</b>	Vorbereitung Gruppenarbeitsphase	Lehrer bespricht Erwartung (gemeinsame und gekennzeichnete Arbeit an einem digitalen Plakat) – Vorstellung Funktionsweise Moodle oder andere genannte Anwendungen – Hinweis auf arbeitsteilige Recherche und zügiges Übertragen in gemeinsames Dokument (bei schwächeren Schülerinnen und Schülern kann ein vorstrukturiertes digitales Plakat helfen, da Zeit für Layout-Arbeit gespart wird) – Quellenangabe nochmal explizit erwähnen	<b>Plenum</b>	Endgeräte der Schüler oder Computerkabinett der Schule

<b>45 Minuten</b>	Arbeitsphase/ Reflexion	<p>L. agiert als Lernbegleiter und gibt, wenn notwendig, Hinweise auf hilfreiche Internetseiten (s. Literaturhinweise)</p> <p>L. beendet die Arbeitszeit und bittet pro Gruppe ein Teammitglied, einen kurzen Einblick in Arbeitsphase zu geben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Was ist gut gelungen/ Wobei gab es Probleme?</li> <li>– Konnten alle Fragen auf dem digitalen Plakat beantwortet werden?</li> <li>– Welche Aufgaben müssen im Distance-Learning kooperativ beendet werden?</li> </ul> <p>Zusenden der fertigen Präsentation zwei Tage vor der Unterrichtsstunde</p>	<b>Gruppenarbeit</b>	
<b>10 Minuten</b>	Einstieg/ Vorbereitung Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>– die Präsentation vorbereiten; absprechen, welche Mitglieder welchen Inhalt übernehmen</li> </ul>	<b>GA</b>	
<b>40 Minuten</b>	Präsentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– inhaltliche Beantwortung aller Fragen</li> <li>– Zusammenarbeit aller Gruppenmitglieder sichtbar</li> <li>– Layout/Quellenangabe</li> <li>– mögliche inhaltliche Korrekturen oder Nachfragen an Gruppen</li> <li>– Feedback an die Gruppen zur Arbeitsphase und kooperativem Arbeiten allgemein</li> </ul>	<b>Plenum</b>	Whiteboard oder PC/Beamer denkbar auch Galerie-rundgang, wenn digitales Plakat als PDF zur Verfügung steht

### **3. Mögliche Herausforderungen bei der Umsetzung**

- technische Ausstattung und Leitungsstabilität für das kollaborative Arbeiten
- Die Schülerinnen und Schüler benötigen ein eigenes Endgerät, wenn die Arbeit zu Hause beendet wird.
- Umgang mit unterschiedlichen Anwendungen ungewohnt und neuartig: Hier sollten einzelne Elemente schon mal genutzt oder ausprobiert worden sein.
- Schülerinnen und Schüler nutzen nur oberflächlich das Internet und können die Echtheit und Fülle der Materialien im Internet nur zum Teil überblicken. Hier bedarf es gegebenenfalls der sensiblen und möglicherweise zeitintensiven Begleitung im Rahmen der Schülerrecherche.

### **4. Variationsmöglichkeiten**

- Da die Schülerinnen und Schüler ein elektronisches Dokument im Stil eines digitalen Plakats erstellen sollen, können sie von zu Hause weiterarbeiten (Distanzlernen).
- Die Materialien M1-M4 ermöglichen eine Binnendifferenzierung und Vereinfachung für Schülerinnen und Schüler, da die wesentlichen Argumente zur Beantwortung der Fragen genannt werden.
- Kleingruppen mit Problemen bei der Erstellung kann ein vorgefertigtes digitales Plakat helfen, da sie sonst viel Zeit für Layout und Erscheinungsbild des Plakats verlieren.
- Wenn die örtlichen Gegebenheiten die digitale Recherche und Zusammenarbeit unmöglich machen, stellt die Bundeszentrale für politische Bildung mit dem Angebot „Themenblätter im Unterricht“ ein gutes Angebot zur Verfügung.

### **5. Lösungserwartung**

- siehe Lösungsblätter
- unterschiedliche Varianten mit den genannten Apps/Anwendungen

## 6. Weiterführende Hinweise

- <https://www.bpb.de/252396/was-ist-Hate-Speech#footnode1-1> (Zugriff am 14.01.2020)
- [https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/panorama\\_die\\_reporter/Die-Trolle,sendung524970.html](https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/panorama_die_reporter/Die-Trolle,sendung524970.html) (Zugriff am 20.02.2020)
- <http://hd-respekt.de/pics/gmf-syndrom.png> (Zugriff am 07.03.2020)
- Hofmann, Andy Alexander: Hate-Speech - Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Netz. Bundeszentrale für politische Bildung, Themenblätter im Unterricht Nr. 118, Bonn 2018.
- [www.ichbinwaehlerisch.de](http://www.ichbinwaehlerisch.de) (Zugriff am 22.02.20)
- [www.no-Hate-Speech.de](http://www.no-Hate-Speech.de) (Zugriff am 02.03.20)
- <https://www.hass-im-netz.info/themen/artikel/strategien-gegen-hass-im-netz> (Zugriff am 07.03.20)
- [https://www.bmjv.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/DE/Bekaempfung\\_Rechtsextremismus\\_Hasskriminalitaet.html](https://www.bmjv.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/DE/Bekaempfung_Rechtsextremismus_Hasskriminalitaet.html) (Zugriff am 28.03.20)
- Diese Präsentation kann zum Vergleich herangezogen werden:  
<https://prezi.com/view/8nhGx9uSN1keul0nqGlu/> (Zugriff am 03.04.2020)
- <https://lehrermarktplatz.de/material/109957/talking-chips-kooperatives-lernen-freebie> (Zugriff am 31.03.2020)
- [https://publikationen.medienanstalt-nrw.de/index.php?view=product\\_detail&product\\_id=442](https://publikationen.medienanstalt-nrw.de/index.php?view=product_detail&product_id=442) (Zugriff am 05.04.2020)

## 7. Anhang

### 7.1 Mögliche Einordnung der Aufgabe in eine Sequenz

Klassenstufe: 9	„ <b>Alles T(r)oll im Internet?- Wie erkenne ich Hate-Speech im Internet, was kann ich dagegen tun?</b> “
Kompetenzschwerpunkt mit strukturbestimmenden Methode:	Politische Streitkultur in der digitalen Welt untersuchen Problemstudie
GWB:	(1) Mittel in der Auseinandersetzung (z. B. Sachdebatte, Inszenierung, Konsenssuche, Provokation, rhetorische und moralische Grenzüberschreitungen) (2) Instrumentalisierungen von digitalen Medien und Werkzeugen (z. B. Fake News, Hate-Speech, Filterblasen, Echokammern, social bots, shitstorm) (3) Spannungsfelder bei der Sicherung von Grundrechten (z. B. Meinungsfreiheit vs. Menschenwürde) (4) Regeln für Streit und Debattenkultur

Woche/ Stunde	Fachdidaktische Struktur & Thema	Inhaltliche und methodische Schwerpunkte	Kompetenzbereiche AK UK HK	GWB	Methodische Schwerpunkte, Medien (siehe auch Erklärungen im Anhang 7.2)
1.	<b>Phase 1: Definition</b> „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen - oder etwa nicht?“	Einstieg Videosequenz: Lösch Dich von Rayk Anders. (0,00-0,50 min)	AK: Die Schülerinnen und Schüler können das Problem von Hasskommentaren beschreiben und die eigene Betroffenheit in einer Mini-	(1), (2)	<a href="https://www.youtube.com/watch?v=zvKjfWSPI7s&amp;list=PLTtRSLQfF0cOMClo5HPq1ni_jBfb5WXsV">https://www.youtube.com/watch?v=zvKjfWSPI7s&amp;list=PLTtRSLQfF0cOMClo5HPq1ni_jBfb5WXsV</a>

		<p>Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wer war schon einmal von Hass im Internet betroffen?</li> <li>2. Beschreibe, worum es geht?</li> <li>3. Erläutere, welches Problem es damit im Internet aktuell gibt?</li> <li>4. Weshalb ist die Lösung des Problems so schwierig?</li> </ol> <p>Mini-Umfrage (6 Fragen) Betroffenheit klären und visualisieren</p> <p>Beispiele für Hate-Speech (Zivilcourage)/Lehrer stellt Beispiele vor/Schüler notieren und erläutern es.</p> <p>Clustern/Sichern</p> <p><b>Arbeitsauftrag:</b> Fragen an das Problem entwickeln</p>	<p>Umfrage verdeutlichen. Sie können genannten Beispielen Oberbegriffe geben oder zuordnen.</p>	<p>Abstimmung Handzeichen oder Software Mentimeter</p> <p>(Placemat-Methode) mit oncoo.de oder analog mit Blatt und Papier</p> <p>Kategorisierung der Fragen an Tafel, Plakat etc. Übernahme in Hefter</p> <p>mögliche HA: Dokumentation komplett schauen</p>
--	--	---	---	---



		<p>Was ist Hate-Speech  <b>(Konkretheit)?</b> Wer nutzt Hate-Speech <b>(Interesse)?</b> Warum wird Hate-Speech im Internet genutzt  <b>(Ideologie)?</b> Wie gefährlich ist Hate-Speech <b>(Macht + Menschenwürde)?</b> Wo liegen die Grenzen der Rede- und Meinungsfreiheit <b>(Recht)?</b> Wie kann mit geltendem Recht gegen Hate-Speech vorgegangen werden  <b>(Recht) Neuerung?</b> Gibt es rechtlichen Nachbesserungsbedarf <b>(Recht)?</b></p>			
2./3./4.	<p><b>Phase 2/3:  Ursachen/Interessen</b></p> <p><i>„Alles T(r)oll im Internet? - Wie erkenne ich Hate-Speech im Internet, was kann ich dagegen tun?“</i></p>	<p>Schülerinnen und Schüler beantworten in Kleingruppen arbeitsteilig die Fragen aus Phase 1</p> <p>1. Stunde: Erarbeitung und Kennenlernen der Möglichkeiten, ein elektronisches Dokument zu erstellen/bearbeiten.</p>	<p>AK: Die Schülerinnen und Schüler können die formulierten Fragen mithilfe von Material und Internetrecherche beantworten.</p> <p>HK: Die Schülerinnen und Schüler können Rechercheergebnisse</p>		<p>Erarbeitung aus Material (M1-M4) oder Beispiel: Themenblätter im Unterricht Nr. 118.</p> <p>Sicherung via digitales Plakat oder Plakat mit Präsentation und AB für Schüler</p>

		2. Präsentation des Dokuments oder Galerierundgang	analog oder mithilfe einer App in einem Plenum präsentieren und dabei die Bedeutung des Staates und der Seitenbetreiber einschätzen.		
5.	<b>Phase 4: Lösungen</b> Handlungsempfehlungen im Umgang entwickeln  <i>„Ein Internet ohne Hass: So könnte es funktionieren!“</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wiederholung Schülerurteile als Einstieg</li> <li>– Gründe, um sich zu schützen</li> </ul> Auftrag: 1. Erarbeitet in GA auf der Grundlage des erworbenen Wissens Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Hate-Speech mit Hilfe der 6-3-5 Methode.  2. Notiert tabellarisch, was für und was gegen eure Handlungsempfehlungen spricht.  <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schülerinnen und Schüler stellen ihre Ergebnisse vor</li> </ul>	HK: Die Schülerinnen und Schüler können eigene Handlungsstrategien für die Streit- und Debattenkultur entwickeln und diese im Plenum präsentieren.	(4)	6-3-5 Methode  z. B. oncoo.de

		– Sicherung über Tafelbildmodus oder an Tafel			
6.	<b>Phase 5:</b> <b>Konsequenzen</b>  Vorbereitung <b>Kontroversverfahren:</b> Streitgespräch <i>Sind Hass und Verachtung wichtiger als die Würde des Einzelnen im Internet?</i>	Einstieg über 4-Ecken-Fragen: Schülerinnen und Schüler gehen durch den Raum, positionieren sich zu den Fragen und erschließen das Thema: <i>„Sind Hass und Verachtung wichtiger als die Würde des Einzelnen im Internet?“</i> Gruppeneinteilung PRO/CONTRA  Schüler erschließen in EA Argumente für PRO/CONTRA  In Tabelle festgehalten  In PA dem Banknachbarn die Argumente erklären  Arbeitsblatt mit Namen beschriften und abgeben	AK: Die Schülerinnen und Schüler sind mithilfe eines Textes in der Lage, Argumente für oder gegen <i>„Sind Hass und Verachtung wichtiger als die Würde des Einzelnen im Internet?“</i> herauszuschreiben und ihrem Banknachbarn zu erklären.	(3)	Abfrage und Positionierung über Positionslinie oder z. B. Mentimeter  PRO/CONTRA der erarbeiteten Strategien in Quellenangabe



7.	<b>Phase 5:</b> <b>Konsequenzen</b> Streitgespräch:  <i>„Sind Hass und Verachtung wichtiger als die Würde des Einzelnen im Internet?“</i>	Einteilung in PRO/ CONTRA Gruppe  Gruppen haben einen Hefter, in dem sie ihre Tabellen wiederfinden und ein Zusatzargument  Streitgespräch Distanzierung/ Auswertung  Sicherung des Urteils und der wichtigsten PRO/CONTRA Argumente	HK: Die Schülerinnen und Schüler können Handlungsstrategien zur Verbesserung der politischen Streitkultur und beim Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge in einem Streitgespräch diskutieren.  UK: Die Schülerinnen und Schüler können nach dem Streitgespräch unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der politischen Streitkultur und beim Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge unter Einbeziehung eigener und fremder Wertvorstellungen bewerten.	2, 3	Hefter: Argumente, Zusatzargument, Videoclip
8.	<b>Phase 6:</b> <b>Entscheidung</b>	– Test: Begriffe, Handlungsvorschläge und Folgen	UK: die eigene Haltung zu Hate-Speech im Internet unter	(4); (2)	Feedbackmethode: Blitzlicht oder Highlight und Stolperstein

	<p><b>Test und Meta-Reflexion</b></p> <p>Was nehme ich aus der Problemstudie mit?</p> <p><i>“Das wird man ja wohl noch sagen dürfen?”</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Reflexion der politischen Urteile der Schülerinnen und Schüler und deren Zustandekommen (UG)</li> <li>– <u>Highlight + Stolperstein:</u> Feedback zur Konfliktanalysenarbeit (EA) → Plenum Was bleibt? Ertrag?</li> <li>– <b>Arbeitsauftrag:</b> Verfassen Sie einen Artikel für ein Online-Lexikon, in dem Sie mit Hilfe des Beispiels den Begriff Hate-Speech definieren. Beantworten Sie dabei unter anderem die folgenden Fragen: Wer verfasst Hasskommentare?</li> </ul>	<p>Beachtung der Rechtslage einschätzen.</p> <p>HK: eigene Ergebnisse der U-Kommunikationen- u. Aktionen reflektiert darstellen und ein digitales Lexikon zu den Begriffen erstellen</p>	<p>Metaplankarten</p> <p>eigenes Glossar via Moodle erstellen</p>
--	---	--	--	---

---

		Welches Ziel verfolgen die Verfasser von Kommentaren? Wie verbreiten sich Hasskommentare? Wie unterscheiden sich Fake News von Meinungen, Hate-Speech (Hasskommentaren) und Satire?			
--	--	---	--	--	--

## 7.2 Hinweise zu Methoden, Tools und Apps aus der Sequenzplanung

Folgende Methoden und Anwendungen sind sowohl bei der Durchführung oder in der Vor- und Nachbereitung der Aufgabe im Sequenzplan genannt und werden hier zusammenfassend erklärt.

- Folgende Apps können genutzt werden

Moodle → Einen Kurs beantragen und ein kollaboratives Dokument erstellen. Ein rechtssicherer Rahmen für alle Lehrkräfte und Schüler. Es kann in allen Formaten gespeichert werden. Die Oberfläche erinnert an Microsoft Word und ist intuitiv zu bedienen.

<https://moodle.bildung-lsa.de/lisa/>

Popplet → benutzerfreundliche Anwendung, bei der aber eine Anmeldung erforderlich ist. Man kann danach bis zu 10 sog. Popples kostenlos (Echtzeit Dokumente) kollaborativ erstellen, mit anderen bearbeiten und in allen gängigen Formaten speichern. Die Anwendung hat englische Reiter, die sich relativ schnell erforschen lassen.

[www.popplet.com](http://www.popplet.com)

Lucidchart → eine Anwendung, die vor allem im Unternehmensbereich genutzt wird. Die große Anzahl an Formatvorlagen ermöglicht schnelle und optisch ansprechende Ergebnisse. Auch bei Lucidchart ist eine Anmeldung erforderlich. Die Basisfunktionen und Vorlagen sind kostenlos. Es kann zügig über Versendung eines Links kollaborativ gearbeitet werden. Die Oberfläche erinnert an Word und die Reiter sind deutsch.

[www.lucidchart.com](http://www.lucidchart.com)

Oncoo: Kartenabfragen interaktiv mit Schüler gestalten und Clustern ohne Anmeldung.

[www.oncoo.de](http://www.oncoo.de)

Talking Chip Methode:

- In Gruppendiskussionen gibt es meistens einige Schülerinnen oder Schüler, die einen deutlich höheren Redeanteil haben als andere und das Gespräch immer wieder an sich reißen.
- Um ein ausgeglichenes Gespräch in kooperativen Unterrichtsphasen zu erreichen, bekommen die Schülerinnen und Schüler jeweils drei Talking Chips. Nach jedem Redebeitrag wird eines ihrer Chips/Kärtchen in die Mitte gelegt. Wer keines mehr hat, muss warten, bis alle übrigen in der Mitte liegen. Dann geht es wieder von vorne los.



6-3-5 Methode:

<https://www.bpb.de/lernen/formate/methoden/62269/methodenkoffer-detailansicht?mid=9>

Schreibgespräch:

<https://www.bpb.de/lernen/grafstat/grafstat-bundestagswahl-2013/148929/stummes-schreibgesprach>

Diese und weitere Methoden sind unter folgendem Link bei der Bundeszentrale für politische Bildung kostenlos herunterzuladen oder lediglich unter Übernahme der Versandkosten gratis zu bestellen.

<https://www.bpb.de/shop/lernen/thema-im-unterricht/36913/methoden-kiste>